



*mit  
Weihnachts-  
gewinnspiel*

Seite 13



Foto: Ingenieurbüro Oppel

**Wohnquartier „Grüne Höfe“** ..... Seite 9

**Jetzt bist du dran!**  
Vertreter werden, jetzt bewerben. . . . Seite 4/5

**Weihnachtszeit  
ohne Brandschäden** ..... Seite 6



Foto: bilderjournal - www.shutterstock.de

## Unsere Öffnungszeiten

|            |                      |
|------------|----------------------|
| Montag     | 9–12 Uhr   13–16 Uhr |
| Dienstag   | 9–12 Uhr   13–18 Uhr |
| Donnerstag | 9–12 Uhr   13–16 Uhr |
| Freitag    | 9–12 Uhr             |

Durch vorherige Terminabsprachen vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten. Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.

**Wir sind für Sie online erreichbar:**  
[info@awg-eisenach.de](mailto:info@awg-eisenach.de)  
[www.awg-eisenach.de](http://www.awg-eisenach.de)

### Impressum

Herausgeber:

AWG „Eisenach“ eG  
 Stregdaer Allee 44 A | 99817 Eisenach  
 Telefon (0 36 91) 82 13-0

Gestaltung, Satz, konzeptionelle Mitarbeit:  
 Werbeagentur Kleine Arche GmbH  
[www.kleinearche.de](http://www.kleinearche.de)

**gedruckt auf 100% Recyclingpapier  
 zertifiziert mit dem Blauen Engel**

Titelfoto: Ingenieurbüro Ooppel

Fotos: AWG „Eisenach“ eG, WA Kleine Arche GmbH, weitere siehe Bildnachweis

Redaktionsschluss: 22. Oktober 2018

Die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der Zeitung wird ausdrücklich gewünscht. Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

## Unsere Rufnummern

**Havarie-Telefon** für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

**0 800 / 82 13 800**

### Zentrale

Telefon 82 13-0, Telefax 82 13-23

### Vorstand

|                      |                   |          |
|----------------------|-------------------|----------|
|                      | Jürgen Klippstein |          |
|                      | Ines Hartung      |          |
| Vorstandssekretariat | Heike Krtschil    | 82 13-21 |

### Servicebereich Wohnungswirtschaft

|                                     |                   |          |
|-------------------------------------|-------------------|----------|
| Empfang                             | Vera Schellenberg | 82 13-10 |
| Abteilungsleiter Wohnungswirtschaft | Lars Blankenburg  | 82 13-34 |
|                                     | Sylvia Ludwig     | 82 13-11 |
|                                     | Anett Gruska      | 82 13-18 |
|                                     | Anastasia Krawzow | 82 13-24 |
|                                     | Uta Lehmann       | 82 13-14 |
|                                     | Rommy Janke       | 82 13-24 |
| Öffentlichkeitsarbeit               | Sylvia Vogel      | 82 13-43 |
|                                     | Anja Jäger        | 82 13-36 |

### Buchhaltung

|                                |                    |          |
|--------------------------------|--------------------|----------|
| Abteilungsleiterin Buchhaltung | Conny Rauschenberg | 82 13-25 |
|                                | Daniela Popihn     | 82 13-29 |
|                                | Conny Fleischmann  | 82 13-16 |
|                                | Katja Peternell    | 82 13-35 |
|                                | Katja Peternell    | 82 13-35 |
| Teamleiterin Finanzbuchhaltung | Bianka Brenn       | 82 13-17 |
|                                | Rebekka Würfel     | 82 13 42 |
|                                | Ellen Wartschinski | 82 13-37 |
|                                | Beatrice Witzmann  | 82 13-41 |
|                                | Beatrice Witzmann  | 82 13-41 |
| Mitgliederbetreuung            | Carola Jantzen     | 82 13-22 |
| Sozialmanagement               | Gabi Schulz        | 82 13-26 |

### Technik

|                                     |                |          |
|-------------------------------------|----------------|----------|
| Abteilungsleiter Technik            | Michael Wagner | 82 13-27 |
| Bestandsmanagement/Reparaturannahme | Frank Kulinna  | 82 13-12 |
|                                     | Philipp Börner | 82 13-38 |

## Veränderte Öffnungszeiten während der Feiertage

**Unsere Geschäftsstelle ist in der Zeit vom 24.12.2018 bis einschließlich 01.01.2019 geschlossen.**  
**In dringenden Fällen nutzen Sie bitte unser Havarie-Telefon: 0 800 – 82 13 800.**

# Rückblick 2018 und Vorschau 2019

## Sehr geehrte Mitglieder, Bewohner und Geschäftspartner,

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende und es ist mal wieder an der Zeit Rückschau zu halten auf die vergangenen Monate. Für die Genossenschaft war das Jahr 2018 wieder ein erfolgreiches Jahr.

Wir konnten den Gebäuden in der Friedrich-List-Straße einen neuen Anstrich geben, nun werden auch die Außenanlagen fertig gestellt.

Die beiden leerstehenden Gebäude in der Stregdaer Allee wurden im Jahr 2018 zurück gebaut und das Gelände für die zukünftige Neubebauung vorbereitet. An dieser Stelle des Grundstückes wird der dritte Bauabschnitt zum Alleenhof entstehen.

In der Ernst Thälmann Straße sind die Planungen zur Sanierung zweier Gebäude soweit fortgeschritten, dass der Bauantrag gestellt werden kann. Im Laufe des Jahres 2019 wird der Umbau realisiert werden. In drei Bauabschnitten entstehen moderne, zeitgemäße Wohnungen mit Aufzug. Ein ergänzender Neubau mit Servicefunktionen und einem Mitgliedertreff für unsere Bewohner vervollständigt zum Schluss das Quartier. Wir reagieren mit der Sanierung und dem Umbau auf die große Nachfrage nach barrierearmen Wohnungen und sorgen so auch für eine Aufwertung des Quartiers Ernst-Thälmann-Straße.

Neben den großen Maßnahmen sind wir aber auch gezwungen, unsere Häuser im Wohnungsbestand der Genossenschaft auf die zukünftigen Bedürfnisse unserer Bewohner anzupassen. Die Erneuerung von Wohnungen zur Wiedervermietung nimmt auch zukünftig einen großen Teil unseres Budgets der Instandhaltung ein.

**Am Ende des Jahres möchten wir uns bei allen Mitgliedern, dem Genossenschaftsbeirat und beim Aufsichtsrat der Genossenschaft für Ihre aktive Unterstützung bedanken. Wir wünschen uns und Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2019!**

Ines Hartung  
Vorstand

Jürgen Klippstein  
Vorstand



Foto: shutterstock

### Nachruf

Die Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft „Eisenach“ eG trauert um ein Mitglied der ersten Stunde.

## Werner Wagner

Herr Werner Wagner hatte als langjähriger amtierender Vorstand sein Leben dem Genossenschaftsgedanken verschrieben. Auch in seinem Ruhestand nahm er Anteil an der Entwicklung des Unternehmens. Wir sind Herrn Wagner sehr zum Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft „Eisenach“ eG – Aufsichtsrat und Vorstand

## Inhalt



Jetzt bist du dran!  
Vertreter werden, jetzt bewerben . . . . 4  
Frau Fischer – Vertreterin unserer  
Genossenschaft . . . . . 5  
Weihnachtszeit ohne Brandschäden . . 6  
Der Winter naht! Und mit ihm die  
Gefahr von Schimmelbildung! . . . . . 6  
Besuch bei Familie Pieler . . . . . 7  
Baumaßnahmen 2018 . . . . . 8

Wohnquartier „Grüne Höfe“ . . . . . 9  
Skaten im Garten . . . . . 10  
Machen Sie mit! . . . . . 10  
Die Villen der Südstadt in Eisenach . . 11  
Basteltipp: Schneeflocken aus Papier. 12  
Schnell gemacht: Walnussmarzipan. . 13  
AWG-Weihnachtsgewinnspiel. . . . . 13

Nie war Helfen so einfach! . . . . . 14  
Ferienspiele in der Mosewaldschule. . 14  
Happy Baby . . . . . 15  
Auflösung unseres Gewinnspiels. . . 15  
Sudoku . . . . . 15  
Mitmachen und Gewinnen . . . . . 15  
Busfahrten 2019. . . . . 16



# Jetzt bist du dran! Vertreter werden, jetzt bewerben

**Die Vertreter:  
Sprachrohr der Mitglieder**

## Die Vertreterversammlung – Das Grundlagen- und höchste Organ einer Genossenschaft

Eine Wohnungsbaugenossenschaft ist kein Wohnungsunternehmen wie jedes Andere. Hier sind die Mieter auch Mitglieder und durch den Erwerb von Anteilen am Unternehmen beteiligt.

Neben dem Vorstand als das geschäftsführende Organ und dem Aufsichtsrat als das Kontrollorgan ist die Mitgliederversammlung und bei großen Genossenschaften die gewählte Vertreterversammlung das höchste Organ.

Die von allen Mitgliedern zu wählenden Vertreter fungieren ehrenamtlich und erfüllen als „Delegiertenversammlung“ wichtige Grundsatzaufgaben. Ihre Zuständigkeit ist im GenG und der Satzung geregelt und Ausdruck genossenschaftlicher Selbstverwaltung sowie genossenschaftlicher Verbandsdemokratie.

Die Zuständigkeit umfasst u.a. die Feststellung des Jahresabschlusses, die Gewinn- bzw. Verlustverwendung, Satzungsänderungen, die Wahl des Aufsichtsrates sowie weitere in der Satzung festgeschriebene Aufgaben.

Die Vertreter sind in ihrem Aufgabenfeld stets den Interessen der gesamten Genossenschaft verpflichtet und üben ihre Befugnisse folglich ausschließlich in der Vertreterversammlung aus.

## Sie sind weder Hausvertrauensmann noch Erfüllungsgehilfe einzelner Mitglieder.

Arbeits- und Zeitaufwand sind daher begrenzt auf die jährlich stattfindende ordentliche Vertreterversammlung im Juni sowie eine in Vorbereitung stattfindende Vertretersprechstunde – und eine kleine Aufwandsentschädigung gibt es als Dankeschön auch.

Außerordentlich kann eine Vertreterversammlung nur aus wichtigem Grund nach den Bestimmungen der Satzung und der Zuständigkeit einberufen werden.

## 2019 ist es wieder soweit für unsere Vertreterwahl

Alle 5 Jahre muss die Vertreterversammlung neu gewählt werden. Alter, Krankheit, Austritt und Wegzug sind u.a. Gründe für das Ausscheiden und das nicht wieder Kandidieren von bereits gewählten Vertretern.

Mindestens 50 Vertreter und eine ausreichende Anzahl Ersatzvertreter sind jedoch zwingend erforderlich für eine funktionierende Vertreterversammlung.

Wir wünschen uns neben unseren langjährigen und erfahrenen Vertretern interessierte Mitglieder, die bereit sind, für dieses Amt zu kandidieren und als gewählte Vertreter oder Ersatzvertreter die Interessen aller Mitglieder im Rahmen ihrer Verantwortlichkeit wahrzunehmen.

## Die Vertreterversammlung berät und beschließt über:

- die Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) und in diesem Zusammenhang:
- den Lagebericht des Vorstandes,
- den Bericht des Aufsichtsrates,
- den Bericht über die gesetzliche Prüfung gemäß § 59 GenG; ggf. beschließt die Vertreterversammlung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes,
- die Verwendung des Bilanzgewinns oder die Deckung des Bilanzverlustes,
- die Verwendung der gesetzlichen Rücklage zum Zwecke der Verlustdeckung,
- die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates,
- und weitere in der Satzung geregelten Aufgaben.

## Interesse?

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn Sie sich eine Mitarbeit in der Vertreterversammlung vorstellen können, füllen Sie einfach die beiliegende Bereitschaftserklärung aus.

Falls Sie noch Fragen haben, steht Ihnen unsere Frau Jantzen unter Telefon: 03691/82 13 22 gern zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, wenn wir auf Ihre Mitarbeit zählen können.

# Frau Fischer – Vertreterin unserer Genossenschaft



Das kam für sie sehr überraschend, doch sie hat nicht lange überlegt, über die Genossenschaft mitzubestimmen ist eine ehrenvolle Aufgabe. Aus heutiger Sicht kann sie das bestätigen, denn die Vertreter haben Einfluss auf Entscheidungen und erhalten einen Einblick, was mit der AWG passiert.

*„Ich nehme diese Aufgabe gern wahr.“*

Die Friedrich-List-Straße im Osten von Eisenach erinnert an den Eisenbahnpionier aus dem 19. Jahrhundert. Deshalb liegt sie auch in der Nähe der Bahnanlagen und hier haben in einer kleinen AWG zu DDR-Zeiten Eisenbahner der Deutschen Reichsbahn gewohnt. Seit vielen Jahren sind die Bewohner in die AWG Eisenach integriert und ihre Häuser wurden gerade einer Schönheitskur unterzogen, denn die Fassaden wurden neu gestrichen.

Hier wohnt Frau Fischer, keine Eisenbahnerin, aber in der VGW (Verkehrsgesellschaft Wartburgkreis) beschäftigt, die in der zweiten Amtsperiode als Vertreterin aktiv ist. Am Telefon haben wir uns unterhalten und sie hat ihre Sicht auf die Arbeit im Ehrenamt dargestellt. Angesprochen wurde sie damals von Mitarbeitern der Genossenschaft, ob sie sich zur Wahl stellen möchte, um als gewählter Vertreter die Interessen der Mitglieder im Wohngebiet zu vertreten.

Mit ihren Entscheidungen tragen Vertreter zum wirtschaftlichen Erfolg ihrer Genossenschaft bei.

Frau Fischer nimmt diese Aufgabe gern wahr. Lebt es sich doch gut in ihrer Genossenschaft und sie möchte, dass es so bleibt. Begrüßen würde sie es, wenn sich mehr jüngere Mitglieder bereit erklären würden, die Geschicke ihrer Genossenschaft als Vertreter in die eigenen Hände zu nehmen.

## Bereitschaftserklärung

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift

**Ich erkläre mich als Vertreter der AWG „Eisenach“ eG für die nächste Legislaturperiode bereit.**

**Ich möchte einen oder mehrere Kandidaten vorschlagen:**

Namen der Kandidaten



Foto: shutterstock

# Weihnachtszeit ohne Brandschäden

Feuerzeuge und Streichhölzer für Kinder unerreichbar zu lagern, sollte eine Selbstverständlichkeit sein.

Für viele gehört das Silvesterfeuerwerk mit seinen schönen Effekten zu einem Muss, mit dem das neue Jahr begrüßt wird. Unbedingt die Herstellerhinweise auf den Feuerwerkskörpern beachten. Nur in der EU vertriebene, geprüfte und zugelassene Feuerwerkskörper verwenden.

## Ein paar Tipps zur Handhabung von Feuerwerkskörpern:

- Feuerwerkskörper stets vom Gebäude weg abfeuern
- niemals innerhalb von Gebäuden zünden, auch nicht auf Balkonen
- Windrichtung beachten
- bei Sturm kein Feuerwerk entzünden
- niemals Personen mit Feuerwerkskörpern bewerfen.

In diesem Sinne wünschen wir uns allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Advent, Advent ein Lichtlein brennt... Vielleicht ist es in diesem Jahr eine schmutzige LED-Kerze, die das Adventsgesteck erhellt. Das ist auch eine sehr sichere Art besinnliche Stimmung zu schaffen. Wer dennoch traditionell mit Wachskerzen weihnachtliche Stimmung zaubert, sollte einige Vorkehrungen treffen, damit die Advents- und Weihnachtszeit besinnlich und ohne Schäden verläuft.

## Hier ein paar Tipps beim Aufstellen von echten Kerzen:

- stets auf eine nicht brennbare Unterlage stellen
- weit genug von entflammaren Gegenständen entfernt platzieren
- niemals ohne Aufsicht abbrennen lassen

# Der Winter naht! Und mit ihm die Gefahr von Schimmelbildung!

5 Tipps zum Heizen und Lüften, damit Schimmelbildung keine Chance hat



## Räume nicht über Nachbarzimmer erwärmen – Innentüren geschlossen halten :

Neben der warmen Luft wird auch Feuchtigkeit in die kühleren Räume transportiert. Warme Luft nimmt mehr Feuchtigkeit auf als kalte. Dadurch steigt in den kühleren Räumen das Schimmelpilzrisiko.



## Möbel nicht zu dicht an die Wände rücken:

Sonst würde die Luftzirkulation stark

eingeschränkt. Der Abstand der Möbelstücke zur Wand sollte mindestens 5 Zentimeter betragen.



## Richtig Lüften:

Stoßlüften am besten mit Durchzug für 5 bis

10 Minuten ist am effektivsten und spart Heizenergie. Lüften Sie mehrmals täglich! Die Raumfeuchtigkeit steigt beim Baden/Duschen oder Kochen stark an. Halten Sie die Türen geschlossen und lüften Sie spätestens, wenn Sie fertig sind.



## Raumtemperatur richtig wählen:

In Wohnräumen sollte die Temperatur mindestens 20°C, im Bad 21°C und im Schlafzimmer 16°C betragen.



## Reduzierte Temperaturabsenkung bei Abwesenheit:

Schalten Sie Ihre Heizung nicht ganz aus, wenn Sie das Haus verlassen. Mit sinkender Raumtemperatur steigt die Luftfeuchtigkeit an.



Auch wenn es sich beim Haus in der Clara-Zetkin-Straße 1–5 um einen so genannten Altneubau handelt, hat er von außen gesehen mit den anderen im Wohngebiet Thälmannstraße nicht viel gemein. Die Außenfassade ist farblich anders gestaltet und auffällig sind die neuen, größeren und mit Glas eingefassten Balkons. Doch auch innen hat sich nach einer umfassenden Rekonstruktion viel verändert, so dass ein Besuch vor Ort nicht den Eindruck vermittelt, in einem Haus zu sein, das in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts erbaut wurde.

Familie Pieler hat uns den Einblick in ihr neues Reich gestattet, denn seit wenigen Wochen wohnen sie an diesem Standort. Obwohl noch sehr rüstig, war ihr Ansinnen bei der Wohnungssuche, eine Wohnung zu finden, die auch dann noch gut nutzbar ist, wenn altersbedingte Bewegungseinschränkungen auftreten sollten. Genau solch eine Wohnung gab es in dem frisch sanierten Haus – Erdgeschoss, großer Balkon und eine ebenerdige Dusche. Familie Pieler ist mit ihrer neuen



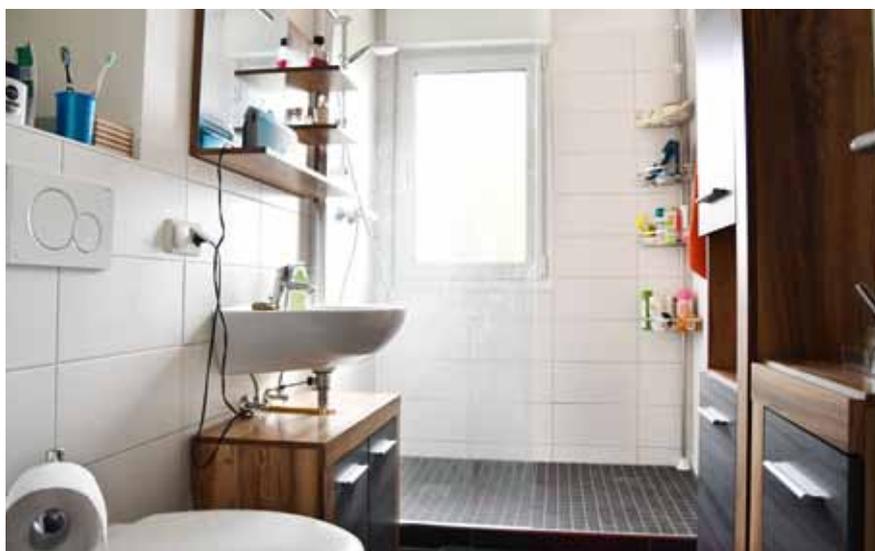
## Besuch bei Familie Pieler

Wohnung überaus zufrieden. Obwohl sich am Zuschnitt nichts geändert hat, ist sie hell und freundlich. Die Glastür zum Wohnzimmer bringt Licht in den Flur und auch der Fußboden sieht eher nach

Neubau aus. Hier möchten sie alt werden, sagt Frau Pieler, und sie haben noch einmal viel investiert, in eine neue Küche zum Beispiel, die sicher auch in 20 Jahren noch als modern gelten darf.

Befragt zum Umzugsmanagement sagt Herr Pieler, dass sie mit dem Gesamtprozess sehr zufrieden sind. Alles hat bestens geklappt.

Im Wohngebiet Thälmannstraße wird weiterhin viel saniert werden, um Wohn- und Lebensbedingungen der Mieter zu verbessern. Die guten Erfahrungen, welche Familie Pieler mit dem Umzug gemacht hat, können alle Mieter ermutigen, die vor einer anstehenden Sanierung noch ihre Wohnung wechseln.



# RÜCKBLICK: Baumaßnahmen 2018



## Fassadenanierung Friedrich-List-Str. 2–26

Auch in diesem Jahr wurden wieder Fassaden saniert. Nachdem 2017 schon die Friedrich-List-Str. 1–17 komplett fassadentechnisch überarbeitet wurde, folgte dieses Jahr die Friedrich-List-Str. 2–26.

## Clara Zetkin Str. 1–5

Bereits Ende des Jahres 2017 startete die Sanierungsmaßnahme Clara Zetkin Str. 1–5. Im Zuge der Sanierungsmaßnahme wurde die gesamte Elektro-, Sanitär- und Heizungsinstallation ausgetauscht. Neu installiert wurde ein Lüftungssystem nach DIN 1946-6 zum Feuchteschutz. Hierdurch soll die Gefahr der Schimmelbildung in den einzelnen Wohnungen minimiert werden. Die Grundrisse der Wohnungen wurden weitestgehend beibehalten. Lediglich die Zwischenwand zwischen Bad und Küche musste verschoben werden. Dies war notwendig, um die neuen Installationen einschließlich der Lüftungsleitungen in den neuen Versorgungsschächten unterzubringen.

In den Badezimmern entfallen die Badewannen. Dafür wurden Duschen und Waschmaschinenanschlüsse vorgesehen. Waschtisch und Toilette sowie Fliesen an Wänden und Boden wurden mit erneuert. Fußbodenbeläge, Tapeten, Schaltergarnituren und Zimmertüren wurden in allen Wohnungen ausgetauscht.



gebaut und im Anschluss startete der maschinelle Abbruch. Die verbliebene Baugrube wurde verfüllt und an das bestehende Gelände angepasst.

## Rückbau Stregdaer Allee 17–20 und 21–24

Ähnlich wie bei der Rückbaumaßnahme Ernst-Thälmann-Str. 93–97 wurde auch hier als erstes mit der Entkernung begonnen. Bestehende Wärmedämmfassaden an den Giebeln wurden zurückgebaut und der Fugendichtstoff zwischen den einzelnen Elementen entfernt. Anschließend wurden die Blöcke maschinell rückgebaut. Auch hier wurde die verbliebene Baugrube verfüllt und an das bestehende Gelände angepasst.

## Rückbau Ernst-Thälmann-Str. 93–97

Anfang des Jahres 2018 starteten die Rückbauarbeiten der Ernst-Thälmann-Str. 93–97. Das Gebäude wurde entkernt, das Wärmedämmverbundsystem zurück

## Betonsanierung Tiefgaragenzufahrt Elsa-Brandström-Allee

Die Zufahrt zur Tiefgarage Elsa-Brandström-Allee wurde durch den Eintrag von Tausalz, welcher an den Autoreifen anhaftet, massiv in Mitleidenschaft gezogen. Eine Folge waren große Ausbrüche, tiefe Löcher und viele Hohlstellen im Beton. Der schadhafte Beton wurde entfernt, die Bewehrung entrostet und mit Rostschutzanstrich versehen. Im Anschluss wurde die Betonoberfläche reprofiliert. Damit der Beton zukünftig vor den Einwirkungen von Tausalz geschützt wird, wurde eine Beschichtung auf beide Fahrbahnen aufgebracht. Auch die Markierung wurde in diesem Schritt neu aufgebracht und ist jetzt wieder deutlich zu erkennen.



# Wohnquartier „Grüne Höfe“

## Wohnen – Treffen – Verweilen



Balkone und Laubengänge

Ansicht der veränderten Grundrisse

Das kommende Jahr bringt auch neue Baumaßnahmen mit sich. So ist geplant, die zwei Blöcke in der **Ernst-Thälmann-Straße 99–109** komplett zu sanieren. Damit auch unsere langjährigen Mitglieder weiterhin für sie ansprechenden Wohnraum zur Verfügung gestellt bekommen, werden alle Wohnungen mit Aufzügen erschlossen. Alle Treppenhäuser, mit Ausnahme des mittleren Treppenhauses jedes Blocks, entfallen und die gewonnene Fläche wird den Wohnungen zugeschlagen. In diese wird jeweils ein Personenaufzug installiert. Die Wohnungen werden dann über Laubengänge mit einer großzügigen Treppenanlage auf der Vorderseite der Gebäude erschlossen.

Im Zuge der Komplettanierung werden auch die Elektro-, Sanitär- und Lüftungsinstallationen erneuert sowie Grundrisse angepasst und die Gebäude um ein Staffelgeschoss erweitert.





## Skaten im Garten

Ein heißer Sommer 2018 ward uns beschert, was auch das Reizen und Spielen der Skatfreunde erschwerte.

Doch zwei Geburtstagskinder hatten eine tolle Idee: Spielen wir doch einmal auf der Veranda unseres Grundstückes bei Bratwurst, Bier, Salätchen, Eis, Kuchen und Kaffee.

Es wurde ein gemütlicher Nachmittag am Hang des Thüringer Waldes, unserer schönen Heimat und der Aussicht auf ein Wohnhaus im Schwarzwaldstil oder auch Schweizer Idyll.

Wir danken für die Gastfreundschaft und die gute Bewirtung der Damen des Hauses.

Gern kommen wir auf so ein Angebot noch einmal zurück. Vielleicht haben wir im Sommer 2019 erneut das Glück. Es freuen sich schon heute die Skatfreunde/-freundinnen der AWG Eisenach.

Möchte von euch auch jemand locker und ungezwungen in unserer Riege mitspielen? Ein Anruf genügt und ihr seid dabei (03691/611545, Herr Priem).

*Rita Schade*

## Skat-Treff

**Jeden ersten und dritten  
Donnerstag im Monat,**  
14:00 Uhr  
im AWG-Treff, Sophienstr. 3

*Ansprechpartner Herr Priem,*  
Tel. 03691/611545

Kosten: 0,- €.  
Anmeldung nicht erforderlich.

## Einladung zur Wanderung

Wir laden Sie herzlich ein zur Sternwanderung am **5. Dezember 2018**.

Los geht's um 9.30 Uhr. Treffpunkt ist die Vorhalle des Hauptbahnhofs.

Höhepunkt unserer Wanderung wird um 12.00 Uhr die Weihnachtsfeier im AWG-Treffpunkt sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wanderleiter, Herr Priem,  
Telefon: 03691/611545.



## Wandergruppe

**jeden 3. Mittwoch im Monat**  
9.30 Uhr, Vorhalle Hauptbahnhof

Informationen unter Telefon: 03691/61 1545,  
Wanderleiter: Dieter Priem

*Machen  
Sie mit!*

## Gymnastik- gruppe

**Einmal im Monat,** 16:00 Uhr,  
Begegnungsstätte Alleenhof

*Ansprechpartnerin Frau Priem,*  
Tel. 03691/611545.

Tun Sie sich und Ihrem Körper etwas  
Gutes!

Kleiner Kostenbeitrag.  
Anmeldung dringend erforderlich. Nur  
begrenzte Teilnehmerzahl möglich!

## Chor - AWG Singers

**Montag,** 16:00 Uhr,  
Nachbarschaftszentrum,  
Goethestraße.

*Ansprechpartnerin Frau Elfie Walter,*  
Tel. 03691/2238019.

Singen bringt Freude, neue Freundschaften, Abwechslung in den Alltag und singen ist gesund, sozusagen Medizin nach Noten. Es sind alle herzlich willkommen.

## Computer-Gruppe

**Dienstag, 14-tägig,** um 13.30 Uhr, im Computerkabinett des Elisabeth-Gymnasiums, Nebestr. 24.

PC-Anwendungsmöglichkeiten z.B. Internet.  
Grundkenntnisse sind erforderlich.

Terminabsprache nach jeder Veranstaltung.  
Kosten: ca. 2,50 €.

*Anmeldung erforderlich: Elisabeth-Gymnasium,*  
Tel. 03691/890074 oder  
*Frau Hermann, Tel. 03691/840393.*





Eisenach wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu einem Mekka für Pensionäre, Rentiers und betuchte Urlaubsfrischler. Der Wunsch, sich hier wenigstens in den Sommermonaten niederzulassen, führte im Süden der Stadt zwischen 1862 und dem 1. Weltkrieg zur Anlage eines der größten Villengebiete Deutschlands.

Der Begriff „Villa“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet übersetzt „Landhaus“. Im 19. Jahrhundert verstand man unter Villa ein freistehendes, städtisches oder in den Vororten gelegenes Einzelwohnhaus mit Gartenanlage. In der „Deutschen Bauzeitung“ von 1869 wird der Bautyp „Villa“ folgendermaßen definiert: „Villa, Landhaus...die Schöpfung eines ländlichen Ruhesitzes, die den Komfort der Stadt mit den Reizen des Landlebens verbindet und dem Geschäftsmann nach beendetem Tagewerk eine willkommene Zuflucht aus dem Geräusch der Geschäftsstadt bietet...“

Das Villengebiet in Eisenach ist bis auf den heutigen Tag in seiner städtebaulichen Geschlossenheit fast unberührt bewahrt. Innerhalb der durchweg qualitätvollen Bebauung ist der historistische Villenbau nahezu in seiner gesamten Bandbreite vertreten. Villen in sämtlichen Spielarten des Historismus und des Jugendstils stehen hier. Bekannte Persönlichkeiten wie der niederdeutsche Schriftsteller Fritz Reuter, der Pianist und Komponist Eugen d'Albert und Josef Kürschner (u.a. der Herausgeber von Lexika) haben hier gewohnt. Namhafte Architekten wie Bohnstedt, Möckel und Schorbach haben hier gewirkt. Betuchte Rentiers, Fabrikanten, Adlige und hochgestellte Beamte ließen sich hier auf Dauer oder doch wenigstens vorübergehend nieder.

Die zentrale Lage der Stadt, die Anbindung an wichtige Streckenverbindungen der Eisenbahn, die Schönheit der Landschaft, die Wiederherstellung der Wartburg und die industrielle Entwicklung haben zur Entstehung dieses Villenviertels geführt. Außerdem wurde Eisenach als ein europäisches Zentrum der Musik in der Barockzeit und als wichtiger Lutherort zum Anziehungspunkt für Musikfreunde und Lutheraner. Noch in der Mitte des vorigen Jahr-



## Die Villen der Südstadt in Eisenach

hunderts war Eisenach eine kleine und unbedeutende Residenzstadt. Das vor den südlichen Toren der Stadt gelegene Gebiet wurde als Jagd- und Weidefläche benutzt, wie die Flurnamen Kälbergrund, Milchammer, Herrenschäfergrund oder Wildbahn belegen.

1862 errichtete der Hamburger Kaufmann Schleddehaus die erste Villa für sich im Helltal. Ganz in ihrer Nähe ließ sich der niederdeutsche Dichter Fritz Reuter 1868 nieder. In den 1870er und 1880er Jahren nahm die Villenbebauung immer mehr zu. Um 1890 gab es schon 110 Villen. Auf dem Hainstein wurde 1888 eine Kuranstalt errichtet.

Die Eisenacher Bau- und Terraingesellschaft erschloss zu Beginn der 1890er Jahre das Gebiet zwischen Mariental und Johannistal bzw. das zum Breitengescheid aufsteigende Gelände. Sie legten Straßen und Wege an, verlegten Kanalisations-, Wasser-, Gas- und elektrische Leitungen und schufen zunächst etwa 30 Baustellen. Es entstand eine Villenkolonie, die

zum Gedenken an die Großherzogin Maria Pawlowna den Namen Marienhöhe erhielt. Es setzte ein Bauboom ein, die Einwohnerzahl schnellte in die Höhe. Die Villenarchitektur des Historismus ist auf der Marienhöhe beispielhaft repräsentiert. Fast alle historistischen Stilelemente sind hier vertreten. Dabei war die Einbettung in die Landschaft wesentlich und Blickbeziehungen, vor allem zur Wartburg und zur Umgebung besonders kennzeichnend.

**Hat Ihnen der Artikel Lust darauf gemacht, die Eisenacher Südstadt mal wieder zu erkunden? Vielleicht beim nächsten Sonntagsspaziergang oder gemeinsam mit Freunden und Kollegen?**

**Die Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH hat dazu die passende Führung für Sie.**

### Mehr Informationen:

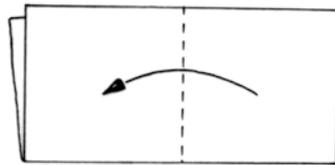
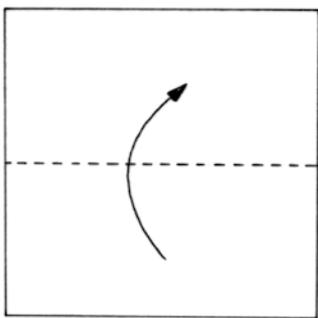
eisenach.info | Telefon: 03691 / 79 23 0  
Die Mitarbeiter der Tourist-Information beraten Sie auch gerne vor Ort.



Foto: shutterstock

# Schneeflöckchen, Weißbröckchen...

## Schneeflocken aus Papier



### Benötigte Materialien:

quadratisches Papier  
Schere

### So geht's:

Falten Sie das quadratische Blatt Papier wie in der nebenstehenden Anleitung gezeigt.

Schneiden Sie dann mutig in jede der drei Seiten beliebige Formen, um beim Aufklappen immer wieder eine neue Überraschung zu erleben.

Achtung, die Gesamtfläche muss in sich verbunden bleiben!

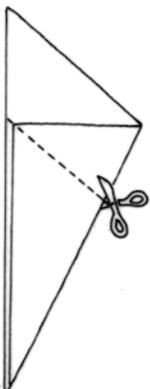
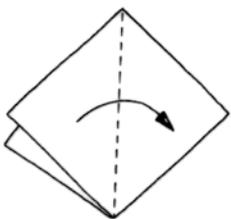




Foto:shutterstock

# Schnell gemacht: Walnussmarzipan

**Zutaten:**

- 500g Walnuskerne
- 300g Puderzucker
- 3-4 EL Rosenwasser (oder andere Flüssigkeit)
- Backkakao

**So geht's:**

Walnuskerne ganz fein mahlen und den Puderzucker gleichmäßig unterheben. Anschließend nach und nach das Rosenwasser hinzugeben und alles verkneten. Sollte die Masse noch zu bröselig sein, kann man noch etwas Rosenwasser zugeben. Das Marzipan in Kugeln formen, im Backkakao wälzen und bei Bedarf in Pralinenförmchen setzen.



# AWG- Weihnachts- gewinnspiel

Anlässlich unserer Dezemberausgabe haben auch wir eine kleine Überraschung für Sie. Unter allen Teilnehmern, die uns das AWG-Weihnachts-Gewinnspiel richtig beantworten, verlosen wir zwei Karten für ein Spiel des ThSV, den wir schon seit vielen Jahren unterstützen.



**Auf welchen Seiten sind die hier gezeigten Bildausschnitte platziert?**

Seite:  
.....

Seite:  
.....

Seite:  
.....

Senden Sie Ihre Antworten bitte bis zum 25.01.2019 an AWG „Eisenach“ eG, Stregdaer Allee 44 A, 99817 Eisenach oder per E-Mail an [info@awg-eisenach.de](mailto:info@awg-eisenach.de), Stichwort: „AWG-Weihnachtsgewinnspiel.“

Nie war Helfen  
so einfach!



macht es möglich.

Sammeln Sie mit  
Spenden für unsere  
Partnereinrichtung,  
die Mosewaldschule...

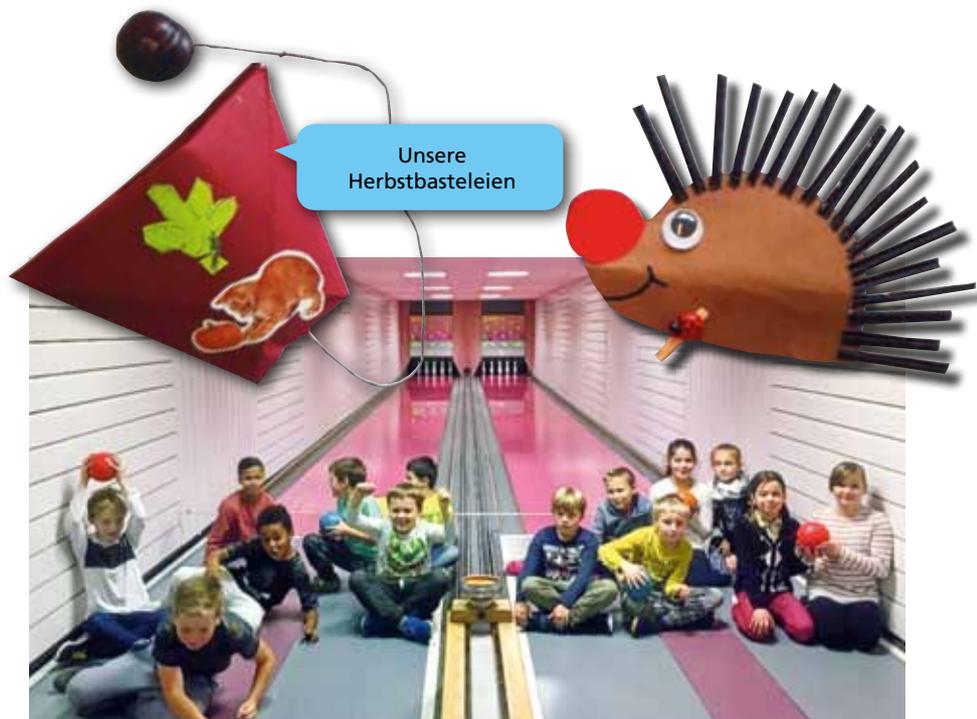


... ganz einfach beim  
Online-Shoppen  
bei über  
1.600 Partnershops

Alle weiteren  
Informationen dazu auf:  
[www.schulengel.de/  
sogehs](http://www.schulengel.de/sogehs)

Oder haben Sie leere  
Druckerpatronen?  
Geben Sie diese  
einfach bei der  
AWG Eisenach ab,  
um uns zu  
unterstützen.

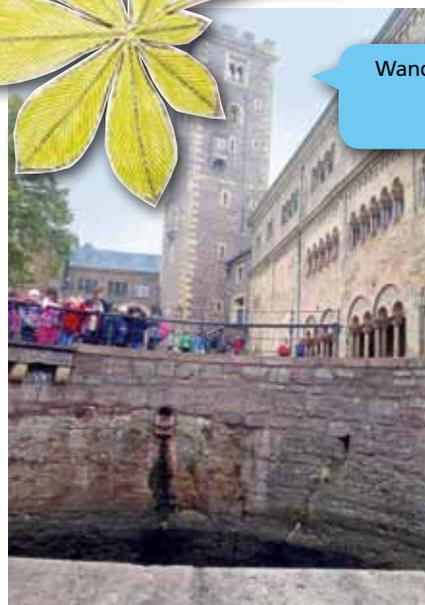
*Ihre Mosewaldschule*



## Herbstferienhort in der Mosewaldschule

Unser erster Ferienhorttag begann mit einer Wanderung durch das Mariental und auch am Dienstag gingen wir wieder nach draußen, wo uns die herbstliche Natur viele Materialien zum Sammeln bot. Nach einem erholsamen Feiertag wanderten wir am Donnerstag durch die Drachenschlucht. Am letzten Tag der ersten Woche bastelten wir mit unseren gesammelten Naturmaterialien und Papier zur Jahreszeit passende Werke.

Die zweite Ferienwoche starteten wir mit einer Wanderung zur Wartburg und gingen anschließend zum Kegeln. Auch am Dienstag besuchten wir die Burg und verbrachten den Nachmittag damit, weiter an unseren Herbstbasteleien zu arbeiten. Mittwoch stand Kino auf dem Programm und den vorletzten Ferienhorttag verbrachten wir im Maxxis Spielwelt in Emleben bei Gotha. An unserem Abschlusstag wurde noch einmal fleißig gebastelt und die zwei Wochen rundeten wir mit einer weiteren Partie Kegeln ab.



Wanderung zur Wartburg  
und durch  
das Mariental



# Happy Baby



Grafik: babystardesign  
shutterstock.com

## Werdende Eltern aufgepasst!

Wir überweisen auf das Sparbuch Ihres Kindes einen Betrag in Höhe von 25 Euro, wenn Sie uns die Geburtsurkunde vorlegen. Gern zeigen wir Ihren goldigen Nachwuchs an dieser Stelle, wenn wir ein Foto Ihres Lieblings erhalten.

Zum 3. und 6. Geburtstag gibt es jeweils 50 Euro auf das Sparbuch für die kleinen Genossenschaftler.



Niklas, geb. August 2018



## Auflösung unseres Sudoku-Rätsels

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Lesern für ihre Teilnahme an unseren Gewinnspielen bedanken. Unter den richtigen Einsendungen unseres **Sudoku-Rätsels** wurden Helmut Halle, Anita Glock und Michael Neef ausgelost. Zu gewinnen gab es Gutscheine vom Textilienfachmarkt Hammer im Wert von 15, 20 und 25 Euro.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 9 | 3 | 5 | 8 | 1 | 7 | 2 | 4 |
| 7 | 1 | 8 | 4 | 3 | 2 | 5 | 6 | 9 |
| 4 | 5 | 2 | 7 | 6 | 9 | 8 | 3 | 1 |
| 9 | 8 | 6 | 2 | 1 | 7 | 3 | 4 | 5 |
| 5 | 4 | 7 | 8 | 9 | 3 | 2 | 1 | 6 |
| 2 | 3 | 1 | 6 | 4 | 5 | 9 | 8 | 7 |
| 3 | 7 | 4 | 1 | 5 | 8 | 6 | 9 | 2 |
| 1 | 2 | 9 | 3 | 7 | 6 | 4 | 5 | 8 |
| 8 | 6 | 5 | 9 | 2 | 4 | 1 | 7 | 3 |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   |   |   |   |   | 5 |   |
| 3 |   | 1 |   | 7 |   |   |   |   |
| 9 | 7 |   |   | 5 | 8 |   |   | 3 |
|   |   |   | 9 |   |   |   |   | 1 |
|   |   | 5 | 4 |   | 6 | 9 |   |   |
| 2 |   |   |   |   | 1 |   |   |   |
| 6 |   |   | 5 | 1 |   |   | 3 | 9 |
|   |   |   |   | 9 |   | 2 |   | 8 |
|   | 2 |   |   |   |   |   |   |   |

## Sudoku

Da wir in der aktuellen Ausgabe unserer Mitgliederzeitung nur Platz für ein Sudoku haben, wollen wir den Spezialisten unter Ihnen ein ganz besonders kniffliges Zahlenrätsel bieten.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lösung.**

Foto: www.fotolia.de

### Mitmachen und Gewinnen:

Senden Sie das ausgefüllte Zahlenrätsel bis zum 10. Januar 2019 an:

AWG „Eisenach“ eG  
Stregdaer Allee 44A,  
99817 Eisenach  
Redaktion „AWG Kontakt“  
z. Hd. Frau Jäger oder  
per E-Mail an:  
info@awg-eisenach.de

Kennwort: „Sudoku“

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitung veröffentlicht. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nur einmal möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

# Exklusiv für unsere Mitglieder: BUSFAHRTEN 2019



Karl-Heinz Laube/pixelio.de

## ANMELDUNG

**bis spätestens eine Woche vor der Reise**

**unter Telefon:  
03691/82 13 10**

(Kartenzahlung ist möglich.)



LaMiaFotografia/shutterstock

|                   |   |         |   |
|-------------------|---|---------|---|
| <b>26.02.2019</b> | 13:00 ESA-Nord<br>13:05 E.-Thälmann-Straße<br>13:15 Uferstraße      | 36,00 € | <b>BESICHTIGUNG<br/>„KLEINSTE BRAUEREI“ FRIEDRICHRODA</b><br>Ein lustiger Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Unterhaltung sowie zum Abschluss Abendessen erwartet Sie.                                     |
| <b>14.05.2019</b> | 12:00 ESA-Nord<br>12:05 E.-Thälmann-Straße<br>12:15 Uferstraße      | 36,00 € | <b>EBERSTEDT ZUR MÜHLEN- UND ERLEBNISINSEL</b><br>Nach dem Kaffee können Sie sich die schwimmenden Häuser und noch viel mehr ansehen oder im Mühlenshop stöbern.<br>Abendessen gibt es auf der Rückfahrt. |
| <b>25.06.2019</b> | 13:00 ESA-Nord<br>13:05 E.-Thälmann-Straße<br>13:15 Uferstraße      | 36,00 € | <b>OPFERMOOR VOGTEI OBERDORLA</b><br>Im Freilichtmuseum Besichtigung und Kaffeetrinken<br>Abendessen gibt es auf der Rückfahrt.   |
| <b>13.08.2019</b> | 12:45 Uhr ESA-Nord<br>12:50 E.-Thälmann- Straße<br>13:00 Uferstraße | 36,00 € | <b>GRADIERWERK BAD SALZUNGEN</b><br>Kaffeetrinken, Besichtigung Museum und Gradierwerk<br>Zum Abendessen kehren wir in der Ruhlaer Skihütte ein.  |
| <b>24.09.2019</b> | 12:30 ESA-Nord<br>12:35 E.-Thälmann-Straße<br>12:45 Uferstraße      | 36,00 € | <b>SCHLOSS MOLSDORF</b><br>Nach einer Besichtigung kehren wir im „Cafe am Markt“ ein. Abendessen gibt es auf der Rückfahrt.   |



|                   |  |         |  |
|-------------------|--|---------|--|
| <b>03.12.2019</b> | 11:00 ESA-Nord<br>11:05 E.-Thälmann-Straße<br>11:15 Uferstraße | 40,00 € | <b>WEIHNACHTSÜBERRASCHUNGSFAHRT</b><br>mit Mittagessen und Kaffeetrinken |
|-------------------|--|---------|--|